

Mal eben Brügge!!?

Die jährliche Fahrt der Freunde und Förderer des Pauluskollegs geht dieses Jahr nach Brügge.

Warum ausgerechnet Brügge? Viele verschlungene Gässchen, romantische Grachten und mittelalterliche Architektur machen Brügge zu einem spannenden Ziel.

Brügge ist eine Stadt, in etwa so groß wie Paderborn.

Einige Ähnlichkeiten teilen die Städte sich. So ist Brügge

ebenfalls Bischofssitz, allerdings vom Bistum Brügge und

Wasser gehört genauso zu der Stadtkulisse. Seit dem Jahr 2000 ist die Altstadt UNESCO

Weltkulturerbe. Brügge selbst ist eine alte Hansestadt, welche im heutigen Flandern, also Belgien liegt. Einen Ausflug zum Meer kann man schnell einplanen, da es keine 20 Kilometer entfernt liegt.

Die Fahrt geht vom 20. bis zum 22. November 2009. Wir übernachten in der Jugendherberge Brügge.

Von dort aus sind es ca. 5-10 Minuten Fußweg in die Altstadt. Anmeldung beim Sekretariat im Pauluskolleg oder im Lichthof. Es gibt nur 15 Plätze!!



Bewegung im Vorstand

Am letzten Paulusfest, dem 06. Juni, trafen sich einige ehemalige und aktive Paulaner zur jährlichen Mitgliederversammlung der Freunde und Förderer des Pauluskollegs. Die Neuwahlen des Vorstandes standen an, welche sehr erfolgreich verlaufen sind.

So stellt der neue Vorstand ein gutes Gemisch aus bekannten Gesichtern des alten Vorstandes und weitere neuen Gesichtern von Studierenden aus dem Pauluskolleg und dem Umfeld:

Herr Rade ist als Rektor des Pauluskollegs geborenes Mitglied. Johanna Albers ist als neue Kassenführerin eingesetzt. Die neue Schriftführerin ist Julia Bürger aus dem 3. Semester. Als BeisitzerInnen sind Beate Degenhardt und Alexander von Rügen im Vorstand. Alexander Müller aus dem 5. Semester ist neuer stellvertretender Vorsitzende und Thorsten Tauch aus dem 3. Semester ließ sich zum neuen Vorsitzenden wählen. Barbara Schirm verlässt nach zwei Jahren Mitwirken als Kassiererin den Vorstand.

Herzlich Willkommen und vielen Dank erbrachtes und zukünftiges Engagement!

Endlich ist er da!

Einen Meter lang, gefühlte 100 kg schwer und schwarz in seiner Gestalt, so seilt er sich an schweren Eisenketten von der Kellerdecke des Paulus ab. Bei diesem ominösen Gegenstand handelt es sich um den langersehnten und heiß erwarteten Boxsack.

In jedem Jahr schafft der Förderverein für das Pauluskolleg eine Neuigkeit an. In diesem Jahr konnten sich die Paulaner über dieses besondere Sportgerät freuen.

Er hängt noch nicht lange im Keller doch schon jetzt hat sich diese Anschaffung sehr gelohnt: für einige war er die Inspiration zur Erstellung einiger Prüfungsleistungen, andere nutzen ihn zur Stressbewältigung, wieder anderen half er das leckere Mittagessen abzutrainieren.

Um dem Boxsack einen würdigen Platz zu beschaffen, wurde der Fitnessraum in einen anderen Raum verlegt, der von unserem Hausmeister, Herr Glahe, sehr ansprechend und für den Sport motivierend hergerichtet wurde.

Also: Ab in den Keller, Handschuhe an und los geht's mit dem Boxen...